

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838

13 (29.3.1838)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{o.} 13.

den 29. März 1838.

Kreisregierungs-Verfügung.

Nro. 5987. Die Abgaben neu aufgenommener Bürger zu Lokalanstalten betr.

Das Großherzoglich Hochpreissliche Ministerium des Innern hat unterm 20. v. M. Nro. 1682 — 83. in obigem Betreff folgendes verfügt:

„Es ist sowohl nach ältern als neuern feuerpolizeilichen Verordnungen die Obliegenheit jedes Bürgers, sich selbst einen Feuereimer anzuschaffen welchen er nach einer nicht unzweckmäßigen Einrichtung in vielen Gemeinden an den Bürgermeister zur bessern Aufbewahrung abliefern muß.

Insofern nun in einzelnen Gemeinden die Anschaffung für den neu angehenden Bürger durch die Gemeindeverwaltung besorgt und dafür der Betrag von den letztern zu der Gemeindefasse erhoben wird, so kann diese Einrichtung, da der Feuereimer Eigenthum des Bürgers zu bleiben hat, zwar fortbestehen, die Zahlungsleistung ist aber nicht als Beitrag zu einer Lokalanstalt im Sinne der Verordnung vom 20. Oktober v. J. zu betrachten.“

Dieses wird andurch zur allgemeinen Kenntniznahme öffentlich bekannt gemacht.

Rastatt den 10. März 1838.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Frhr. v. Müdt.

vdt. Eberstein.

Oberamtliche Verfügungen.

N^{o.} 5672. Die Waisenbenefizienvertheilung betr.

Die Pfarr- und Bürgermeisterämter der alt Badendurlach'schen Orte werden auf die Regiminalverfügung vom 19. April 1836, Anzeigeblatt Nro. 58., wornach die Waisenbenefizientabellen am 1. April aufgestellt und dem Oberamt vorgelegt werden müssen, aufmerksam gemacht.

Durlach den 27. März 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Erkenntniß.

N^{o.} 4482. Da die Milizpflichtigen Carl Friedrich Wolfel von Langensteinbach,

LoosNro. 48.

Friedrich Becker von Spielberg,

LoosNro. 88.

Jacob Mangler von Spielberg,

LoosNro. 95.

auf die öffentliche Vorladung vom 30. November v. J. Nro. 21,442., sich bis jetzt nicht gestellt haben, so werden sie der Refraction für schuldig er-

klärt und, vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung im Falle sie betreten werden, jeder in die gesetzliche Vermögensstrafe von 800 fl. und in die Kosten verfällt.

D. R. W.

Durlach den 5. März 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N^{o.} 4466. In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht daß die Ablösung des Zehntes zwischen der evangelischen Pfarrei Weingarten und der Gemeinde Blankenloch endgültig beschlossen wurde. Alle diejenigen, welche in Hinsicht auf diesen abzulaufenden Zehnten in dessen Eigenschaft als Lebens- und Stammgutsheil Unterpfindsrechte zu haben glauben werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von

3 Monaten

nach den in den §. §. 74. — 77. des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Durlach den 9. März 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N^{o.} 5058. Durlach. (Sant-Edict.) Ueber den Nachlaß des verstorbenen Weingärtners Adam Simon Friedrich von Durlach wurde Sant erkannt, und zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt auf

Donnerstag den 26. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagsfahrt soll der Massepfleger ernannt, und in Bezug auf Ernennung des Massepflegers die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 17. März 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Blankenlocher Zehnt-Scheuer-Verkauf.) Die herrschaftliche Zehntscheuer in dem unteren Dorf zu Blanken-

loch, 101 Fuß lang und 59 Fuß breit, wird
am Dienstag, den 17. April d. J.

Nachmittag's 3 Uhr

in dem Gemeindehaus daselbsten in Steigerung
verkauft, so, daß der künftige Eigenthümer die
bemelde Scheuer auf den 24. Juny laufenden
Jahres antreten kann.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich bei der
Versteigerung einzufinden.

Durlach den 26. März 1838.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

A n z e i g e.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen
Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen
sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrich-
tung der etwa darauf hastenden Taxen ic. hiemit
No. aufgefördert.

14. Catharine Hauser in Hundingen beim Kaiserstuhl.

15. Madame Stedeisen und Mad. Rechner in Groß-

Basel.

16. Oberverwalter Beshmann in Carlsruhe.

17. Madame Devette in Groß-Basel.

18. Mich. Hammer in Destrungen.

19. Erstemacher Beher in Hessen-Cassel.

20. Gottlieb Fried. Wende in Groß-Basel.

21. Madame Devette in Groß-Basel.

22. Steinhauer-Mstr. Schwindt in Heidelberg.

Durlach den 28. März 1838.

Groß. Post-Expedition.

Rottmann.

[Bekanntmachung und Einladung.] Die
Vornahme der öffentlichen Prüfung in der
provisorischen höheren Bürgerschule dahier,
ist auf Mittwoch 4. April Vormittags
und Nachmittags, bestimmt. Diese Ein-
ladung zur Anwohnung bei der Prüfung
wird besonders an die Eltern und Vor-
männer der Schüler gerichtet.

Durlach den 26. März 1838.

Die Inspection der provis. höh. Bürgerschule.

Palmbach. (Scheiter-, Nuß- und
Bauholzversteigerung.) In dem hiesigen
Gemeindswalde werden

Freitag den 30. März d. J.
folgende Scheiter-, Nuß- und Bauholzer verstei-
gert:

1) 18 Klafter buchenes Scheiterholz;

2) 7 Stück forlene Säglöße;

3) 24 Stämme forlene und tannene Bauholz-
stämme;

4) 18 Stämme eichene Nuß- und Sägholzöße.

Die Steigerung beginnt Morgens 9 Uhr, die
Zusammenkunft ist in dem Gemeindswalde Tgel-
beke.

Palmbach den 22. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Piston.

vdt. Oranget.

Föhlungen. (Holzversteigerung.)

Den 2. April läßt die Gemeinde Föhlungen

70 Stämme vorzüglich schöne Holländer-Forlen
und

3 eichene Holländer-Stämme, dann

175 Stämme Nuß- und Bauholz-Forlen, und

10 Stämme Eichen Bau- und Nußholz;

alles schon zu Boden gefällt, dann

4 Stämme Kelter-Bäume von vorzüglicher

Qualität, schon gebraucht nebst Zugehörde,

so sich zu Holländer- so wie zu Bau- und

Nußholz eignen, versteigern.

Die Zusammenkunft ist am Rathhause Mor-
gens 8 Uhr in Föhlungen.

Föhlungen den 24. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Munz.

vdt. Rathschreiber

Schlegelmilch.

In Ausmärker wurde verkauft:

1) 22 1/2 Ruthen Weinberg im Mallen, neben

alt Fried. Kapplers Wtb. und Christoph Göz

Wtb., um 46 fl.

2) 50 Ruthen Acker in der Giez, neben Christoph

Bühlers Wtb. und Margarethe Göz,

um 151 fl.

was der Auslosung wegen bekannt gemacht wird.

Durlach den 21. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

Montag den 2. April d. J., Nachmittag 2
Uhr, wird auf dem Marktplatz zu Durlach im
Executionsweg eine Kuh und ein Rind, gegen
gleich baare Zahlung öffentlich versteigt, wozu die
Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 19. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

Philipp Gebhardt's Wtb. von hier, läßt

Freitag den 6. April d. J.

Vormittag 8 Uhr

in ihrer Behausung freiwillig und öffentlich verstei-
gern:

Schreinwerk, Bettwerk, allerlei Hausrath;

Feld- und Handgeschirr und allerlei Faß und

Bandgeschirr,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 27. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft der Johann Fried. Kie-
fers Wtb., werden der Erbvertheilung wegen

Montag den 2. April 1838

Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt:

1) 1 Viertel 9 Ruthen Weinberg im Dechantsberg,

neben Joh. Adam Knappschneider und Maurer

Müller.

2) 14 Ruthen Garten in den Imbergärten, ne-

ban Philipp Heinrich Altfelix und Karl Bull.
5) 18 Ruthen Acker im Guglisberg, neben Phi-
lipp Kläiber und Christoph Walter
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen
werden, daß nur eine Steigerung abgeholt wird.
Durlach den 21. März 1838.
Bürgermeisteramt.
Zur.

vdt. Ch. Rau.
Bierbrauer Wackerhäuser dahier, läßt
Montag den 2. April d. J.
Nachmittag 2 Uhr
auf hiesigem Rathhause seine vor wenigen Jahren
neu erbaute Behausung samt Scheuer, Stallung
und eingerichteter Bierbrauerei vor dem Dieleinsthor
einer öffentlichen Steigerung aussetzen, wozu die
Liebhaber eingeladen werden.
Durlach den 21. März 1838.
Bürgermeisteramt.
Zur.

vdt. Ch. Rau.
Aus der Gantmasse des + Adam Simon
Friedrich, werden in dessen Behausung in der
Kronengasse
Dienstag den 10. April d. J.
früh 8 Uhr
Mannskleider, Weiszeug, Fasse, Bandgeschirr,
allerlei Hausrath, 5 Zentner Heu und Ohmet
und 10 Gebund Stroh,
gegen baare Zahlung öffentlich versteigt, wozu die
Liebhaber eingeladen werden.
Durlach den 22. März 1838.
Bürgermeisteramt.
Zur.

vdt. Ch. Rau.
In Folge richterlicher Verfügung vom 15. v.
M. Nro. 2989., wird dem Jg. Christoph Kläiber
und seinen Kindern
1 Viertel 10 Ruthen Acker auf dem Lerchenberg,
neben Johann Lehberger und Gg. Schmidt.
Steueranschlag — 81 fl.
Gerichtlicher Anschlag — 60 fl.
Montag den 23. April d. J.
Nachmittag 2 Uhr
auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt,
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen
werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungspreis erlöset wird.
Durlach den 22. März 1838.
Bürgermeisteramt.
Zur.

vdt. Ch. Rau.
In Folge richterlicher Verfügung vom heutigen
Nro. 5003. werden aus der Gantmasse des ver-
lebten Adam Simon Friedrich, gewesenen
Weingärtner dahier
Dienstag den 17. April d. J.
Nachmittag 2 Uhr
auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt:
Häuser und Gebäude.
1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung samt
halber Scheuer, Hofraithe und Stallung in
der Kronengasse belegen, woran Jakob Kläiber

die andere Hälfte besitzt, neben Adam Karcher
und Adam Goldschmidt —

- Gerichtlicher Anschlag 700 fl.
Steueranschlag 575 fl.
A e k e r.
2) 58 Ruthen im Schollenacker, neben Andreas
Becker und Johann Friedrich —
Gerichtlicher Anschlag 80 fl.
Steueranschlag 68 fl. 24 fr.
W e i n b e r g e.
3) 1 Viertel 35 Ruthen im Thurnberg, neben
Heinrich Lowes Web. und Friedrich Franz —
Gerichtlicher Anschlag 120 fl. — —
Steueranschlag 109 fl. 4 fr.
4) 50 Ruthen im Mönchsberg, neben Johann
Auf und Heinrich Nittershofer Wtb. —
Gerichtlicher Anschlag 50 fl. — —
Steueranschlag 76 fl. 50 fr.
5) 14 3/4 teltl Ruthen im Thurnberg, neben Dani-
el Goldschmidt und Heinrich Friedrich —
Gerichtlicher Anschlag 15 fl.
Steueranschlag 9 fl. 35 fr.
6) 38 Ruthen im untern Nennich, neben Wil-
helm Kaz und Christoph Wagner —
Gerichtlicher Anschlag 125 fl. — —
Steueranschlag 172 fl. 54 fr.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen
werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungspreis erlöset wird.
Durlach den 17. März 1838.
Bürgermeisteramt.
Zur.

vdt. Ch. Rau.
Friedrich Klein auf dem Bachelhof bei Ober-
kirch, vormaliger Essigfabrikant dahier, läßt
Montag den 2. April
Nachmittag 2 Uhr
auf hiesigem Rathhause freiwillig und öffentlich ver-
steigern:
2 Morgen 3 Viertel 36 Ruthen Wiesen am
Staab bei dem Malerhäuschen, neben Heuri-
ette Deimling in Carlsruhe in 6 Abtheilungen
je zu einem halben Morgen,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Durlach den 26. März 1838.
Bürgermeisteramt.
Zur.

vdt. Ch. Rau.

Privat-Nachrichten.

Im Pfarrhaus zu Berghausen sind
20 Centner gutes Dehmd. Heu
um billigen Preis zu verkaufen.
Bei Unterzeichnetem ist wieder weißer Gyps das
Simry zu 8 fr. und grauer zu 7 fr., wie auch
Salzasse zu 8 fr. zu haben.
Nebstochwirth Klenerl.
Bei Sattlermeister Geiger in der großen Nap-
pengasse in Durlach, ist der obere Stock seines Hau-
ses bis den 25. July zu vermietthen, bestehend in

5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Waschhaus.

Bei Bernhard Mall in Södingen können 100 fl. Pflegschaftsgeld ausgeliehen werden.

Es sind in Durlach 140 fl. Pflegschaftsgeld gegen doppelt gerichtliche Versicherung auszuliehen, und wo solche erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Durlach. (Logis-Veränderung.)
Unterzeichneter macht einem werthen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er das Conditor Ebel'sche Haus käuflich an sich gebracht hat, und bei ihm fortwährend alle Sorten Leder zu haben sind; zugleich kann der obere Stock dieses Hauses, bestehend aus fünf tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, auf den 25. July dieses Jahrs, vermietet werden.

Durlach den 25. März 1858.

Carl Weissinger, Rothgerber.

Auf Obenstehendes mache ich meinen Freunden bekannt, daß ich mein Geschäft im Hause des C. Weissinger, fortführe.

Durlach den 25. März.

Joh. Ebel, Conditor.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach:

G e t r a u t

am 22. Februar zu Grödingen: Johann Gottlieb Döttinger, hiesiger Bürger und Leinwandfabrikant, Sohn von weil. Martin Döttinger, Bürger und Leinwandfabrikant und Katharine Göb, Tochter von † Christoph Göb, Seimeinderath und Waisenrichter in Grödingen.

am 22. März: Ernst Wilhelm Klenert, Bürger und Schuhmachermeister, ein Wittwer und Margarethe Weiß, Tochter von Albrecht Weiß, Bürger und Bauer in Södingen.

G e b o r e n

am 8. März: Johann Gottlieb — W. Adam Wilhelm Kas, Bürger und Kutscher.

am 15. März: Luise Christine Friedricke — Patr. Heinrich Rindler, Bürger und Bäckermeister.

am 18. März: Matthäus — W. Ludwig Reizner, Bürger und Maurer.

am 20. März: Eve Magdalene — Patr. Andreas Friedrich Gottfried Bossert, W. u. Weingärtner.

G e s t o r b e n

am 19. März: Friedrich Heinrich — W. Michael Müller, pension. Gendarm und Bürger in Auerbach; alt 1 Jahr, 10 Monate, 10 Tage.

am 19. März zu Karlsruhe: Ernst Jakob Enzmann, W. und Maurer dahier, ein Ehemann; alt 38 Jahre, 26 Tage.

am 20. März: Magdalene Elisabeth — W. Konrad Schwarz, Bürger und Schneidermeister; alt 4 Jahre.

am 20. März: Barbara Katharine Magdalene — Vater Andreas Friedrich Gottfried Bossert, Bürger und Weingärtner; alt 1 Jahr, 7 Monate, 16 Tage.

am 23. März: Leopold Franz — Vater Johann Christian Luger, Bürger und Rothgerbermeister; alt 4 Monate 8 Tage.

am 26. März: Katharine Juliane Krumm geb. Kbhler, Ehefrau des Franz Anton Krumm, gewes. Sergeanten bei den Invaliden; alt 62 Jahre, 4 Monate.

am 26. März: Magdalene Elisabeth geb. Schenkel, des Christoph Jacob Heinrich Hummel, W. und Nagelschmiedmeisters Ehefrau; alt 24 Jahre, 1 Tag.

Feste im Kirchenjahre 1858.

d. 1. April. Judica. Confirmationstag.

d. 8. April. Palmsonntag. Joh. 17, 6—22. Jesus betet für die Glaubigen.

F r u c h t - P r e i s e

vom 24. März 1858 in Durlach.

Das Malter	fl.	kr.
Weizen	12	—
Kernen, neuer	12	19
Kernen, alter		—
Korn, neues	8	50
Korn, altes		—
Gerste	8	—
Welschkorn	8	50
Haber	4	53

Einfuhr-Summe: 545 Malter.

Worunter waren: 350 Malter Kernen.

7 — Korn.

5 — Gerste.

153 — Haber.

Summe des Vorraths: 545 Malter.

Verkauft wurden heute: 515 Malter.

B r o d - T a r f e

Ein Weß zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 10 Loth.

Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —

Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 3 — 2 —

Polizeilich regulirte Fleischarte für den Monat

M ä r z :

Rastochsenfleisch das Pfund 10 kr.

Schmalfleisch " " 8 "

Schweinefleisch " " 10 "

Kalbsteisch " " 8 "

Hammelfleisch " " 8 "

Das Pfund Rindschmalz kostet . 24 fr.

— — Schweineschmalz . 24 —

— — Butter . 22 —

Lichter, gezogene das Pfund . 24 —

— gegossene . 22 —

Seife . 16 —

Dhfenunslitt, rohes . 13 —

Der Centner Heu . 1 fl. 12 fr.

Hundert Bund Stroh . 17 — —

Das Meß Holz, hartes, kostet 19 fl. — —

Druck und Verlag der E. M. Dups'schen Buchdruckerey.